

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1951-04-18

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Waldemar Bonsels

Ambach am Starnbergersee
18. April 1951

Herrn Jun A k i y a m a

K a n a g a w a - k e n .

Sehr geehrter Herr Akiyama.

Heute erhielt ich Ihren Brief vom 7. April und teile Ihnen zunächst mit, dass die Angelegenheit der Zahlung an Mrs. Dr. Peel in London inzwischen in Ordnung gekommen ist. Ich habe dem Verlag Jwanami Shoten bereits geschrieben. Die Sache lag an einem Missverständnis in London und der Verlag hat keinerlei Schuld an der Verzögerung. Es tut mir leid, dass ich reklamiert habe.

Ihr heutiger Brief bringt mir nun die überraschende Nachricht, dass Sie die Uebersetzung von "Mario und die Tiere" bereits beendet haben, was ich sehr bewundere, denn es ist kein leichtes Buch und erfordert viel Verständnis und Hingabe. Es wäre sehr schön, wenn der Jwanami Shoten Verlag das Buch übernehmen würde und ich bin selbstverständlich einverstanden, dass der Vertrag auf der Grundlage meiner Vorschläge abgeschlossen wird. Sollte der Jwanami Shoten Verlag das Buch nicht veröffentlichen wollen, so haben Sie selbstverständlich jede Freiheit, einen anderen Verlag zu wählen, wenn er bereit ist unsere Bedingungen zu erfüllen.

Von meinem Porträt hat sich inzwischen ein Film gefunden, sodass ich Ihnen heute einen besseren Abzug senden kann, der für die Reproduktion geeignet ist. Es freut mich, dass Ihnen das Bild gefällt und ich glaube, Sie haben sehr recht, wenn Sie bemerken, dass der Maler eher den Typus festgehalten hat als die Jahre. Dies scheint mir für die Öffentlichkeit besser zu sein, als eine naturalistische Photographie.

Ich freue mich sehr, dass die "Biene Maja" in diesem Monat erscheinen soll. Der Verlag versprach mir, gleich einige Exemplare zu schicken, wenn die Herausgabe fertiggestellt ist. Ich freue mich sehr darauf und es wäre eine grosse Genugtuung für mich, wenn "Mario und die Tiere" durch Ihre Vermittlung den gleichen Verlagsweg machen könnte.

Seien Sie für heute vielmals gegrüsst von

Ihren sehr ergebenen

Waldemar Bonsels